

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>2021/2022</b> <small>(akademischen Jahr)</small>
<b>Studiengang:</b>	<b>Maschinenbau</b>	<b>Zeitraum</b> <small>(von bis):</small>	<b>02.03.2022 bis 08.07.2022</b>
<b>Land:</b>	<b>Portugal</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Aveiro</b>
<b>Universität:</b>	<b>Universidade de Aveiro</b>	<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> <small>(z.B. ERASMUS)</small>	<b>Erasmus</b>		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch:    JA:                    NEIN: **X**

### Vorbereitung

#### **Bewerbung / Einschreibung**

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Da ich über eine Restplätzevergabe nach Ablauf der regulären Frist einen Platz erhalten habe, verlief meine Bewerbung/ Einschreibung leicht abgewandelt und beschleunigt. Insgesamt verlief diese reibungslos. Über die Homepage der Universität in Aveiro ließen sich die wesentlichen Informationen über Kurse einholen (ECTS, Kursinhalte, Fakultät, etc.). Teilweise unter Angabe der Unterrichtssprache, was die Zusammenstellung des Stundenplans ohne nennenswerte Kenntnisse der Landessprache erleichtert hat.

#### **Finanzierung** (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Finanziert habe ich das Auslandssemester im Wesentlichen über Ersparnisse, die ERASMUS-Förderung und einen Nebenjob.

#### **Dokumente** (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Aufgrund des Studiums in einem Mitgliedsland der EU waren keine besonderen Dokumente erforderlich. Ein Personalausweis ist zur Ein- und Ausreise und für das Leben vor Ort ausreichend.

#### **Sprachkurs** (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Vor dem Auslandssemester habe ich lediglich den A1.1 Portugiesisch Kurs an der TU Dortmund absolvieren können, da ein vollständiger Abschluss des A1 Moduls an der TU Dortmund innerhalb eines Semesters leider nicht möglich war. Während meines Auslandssemesters habe ich dann den vollständigen A1 Portugiesisch Kurs vor Ort belegt.

## Während des Aufenthalts

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Angereist bin ich mit dem Flugzeug, da eine effiziente Flugverbindung von Dortmund nach Porto besteht und ich keine Zeit für eine Auto- oder Zugfahrt hatte. Von Porto ist eine kostengünstige Weiterfahrt nach Aveiro mit Zug und Metro möglich gewesen. Die Einschreibung erfolgte innerhalb der Orientierungswoche über die Informationen und Dokumente, die ich von der Gastuniversität erhalten habe. Es waren einige Formalitäten zu beachten.

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus der Universität ist sehr kompakt und relativ zentral zur Stadtmitte gelegen. Ein Lageplan erhält man vorab von der Universität, sodass man sich gut zurechtfinden kann. Die Gebäude sind zusätzlich auf dem Lageplan und außen nummeriert. Mensa und Bibliothek liegen sehr zentral und einander gegenüber. Nahe bzw. unterhalb der Mensa befinden sich einige hilfreiche Gebäude wie das ESN Office, ein Schreibwarengeschäft und ein Copy-Shop. Cafeterias befinden sich in vielen Gebäuden verteilt über dem Campus, in denen Snacks und Getränke gekauft werden können.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich habe das Auslandssemester zunächst mit 30 ECTS und 5 Prüfungen geplant. Absolviert habe ich dieses letztlich aus Zeitgründen mit 18 ECTS und 3 Prüfungen. Die Kurse waren im Wesentlichen auf Englisch, wobei ich mit einem B2/C1 Niveau sehr gut klarkam. Meiner Erfahrung nach sollte ein B2 Niveau aber für ein gutes Verständnis vorhanden sein. Es wurde jedoch kein spezifisches Sprachniveau gefordert. Die Professoren waren größtenteils hilfsbereit und kooperativ und haben sogar teilweise extra für einzelne Erasmusstudenten ganze Kurse auf Englisch gehalten. Einige Kurse wurden jedoch entgegen der Beschreibung auf der Website nur auf Portugiesisch gehalten. Es empfiehlt sich hier frühzeitig Kontakt mit den Professoren aufzunehmen und nachzufragen ob eine Teilnahme in englischer Sprache möglich ist.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kauton, Wohngeld etc.)

Der Wohnungsmarkt in Aveiro war und ist vermutlich immer noch ziemlich überlaufen. Es war ziemlich schwer ohne nennenswerte Portugiesisch-Kenntnisse ein günstiges und gutes WG-Zimmer oder eine Wohnung zu finden. Die Preise sind im Vergleich zu Erzählungen von Bekannten und nach Angaben von Einheimischen in den vergangenen Jahren stark angestiegen und die Verfügbarkeit war nicht besonders gut. Mein WG-Zimmer in einer relativ zentral gelegenen 4er WG hat inklusive Nebenkosten rund 350€ gekostet. Die Kauton betrug in meinem Fall 150€. Allgemein haben viele der Erasmusstudenten vor Ort für 300-350€ in einer WG gewohnt. Für die Wohnungssuche empfehlen sich Facebook-Gruppen, in denen WG-Zimmer und Wohnungen angeboten werden.

### **Unterhaltskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten sind im Bereich von Lebensmitteln, Miete und Benzing vergleichbar mit Deutschland. Restaurants, Cafés, Bars und Diskotheken sind jedoch deutlich günstiger.

### **Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Da Aveiro eine relativ kompakte und zentrale Stadt ist, sind die wesentlichen Orte in Aveiro fußläufig erreichbar, wenn man nahe der Universität/ Stadtmitte wohnt. Busse sind relativ unzuverlässig und nicht besonders empfehlenswert. Aveiro verfügt jedoch über einen Bahnhof, von dem Züge in viele große Städte zu guten Konditionen relativ zuverlässig fahren. In Aveiro sind außerdem Uber verfügbar, die vergleichsweise kostengünstig sind.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Im Voraus des Auslandssemesters wurde mir ein sogenannter Erasmus Buddy, ein einheimischer Student aus Aveiro, zugeteilt, der mir bei vielen organisatorischen Angelegenheiten half und mit dem ich über Probleme reden konnte. Außerdem wurde dadurch direkt ein sozialer Kontakt in Aveiro aufgebaut. Das ESN in Aveiro bietet außerdem eine gute erste Anlaufstelle bei Fragen und Problemen. Zudem organisiert das ESN sehr viele Ausflüge und Aktivitäten, sodass schnell Kontakte geknüpft werden können.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Auch wenn Aveiro eine relativ kleine Stadt ist, gibt es einige Bars, Clubs und Einkaufsmöglichkeiten vor Ort. Insbesondere in der Innenstadt gibt es viele Bars und Clubs, in denen manchmal Erasmusveranstaltungen stattfinden und sich immer viele Studenten treffen. Zudem verfügt Aveiro über ein paar Sehenswürdigkeiten. Ausflüge sind aufgrund der Zuganbindung und der zentralen Lage in Nordportugal in viele Städte möglich (Gute Beispiele sind Porto, Coimbra, Braga und Guimaraes)

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Eine ausländische Bank oder Auslandsversicherung habe ich nicht in Anspruch genommen und ist meiner Ansicht nach nicht nötig. Viele Wohnungen verfügen über Internet und Mobilfunk ist europaweit ohne Mehrkosten verfügbar. Nebenjobs vor Ort sind nicht besonders lukrativ aufgrund des vergleichsweise geringen Lohnniveaus.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)